

Methodenloch - LK Erdkunde

Beitrag von „Matula“ vom 27. Mai 2008 16:34

Hallo ihr Klippert-Anhänger!

Ich hab zZ das Gefühl, dass ich in ein methodisches Loch falle. Vielleicht kommt es mir auch nur unnötigerweise so vor, dass mein Methodenkanon sehr begrenzt ist. Ich hab 100 Bücher und 200 Ideen für methodische Wechsel, tue mich dabei aber insbesondere in meinem Erdkunde-LK etwas schwer. Ich könnte da mal ein paar Anregungen gebrauchen, insbesonder zu folgenden Themen:

(1) Bearbeitung und Auswertung von Sachtexten.

Ich mache es oft so, dass ich Themen oder Probleme bespreche und vor- oder nachher Texte (laut oder leise, zuhause oder i.d.Schule) lesen lasse. Dann kläre ich Probleme oder stelle doofe Fragen und dann gehts weiter. Das kommt mir aber oft sehr statisch vor.

Gelegentlich lasse ich dann auch mal Zeitungskommentare oder-meldungen schreiben, was zeichnen o.ä. Da hab ich aber wiederum das Gefühl, dass "nichts rum kommt" oder das zu einfach/zu kindlich für die Ss ist.

Mein Hauptproblem ist dabei immer, ist das jetzt zu billig oder zu schwer, oder warum kommt da nix?

(2) Unterrichtsgespräche und Diskussionen

Erdkunde bietet sich nun auch gut für Diskussionen an. Habt ihr da mal schlaue Ideen, wie man an so etwas heran geht? Ist jetzt eine etwas sehr schwammige Frage, sorry.

Auch hier wieder ein ähnliches Problem wie oben: Was ist zu einfach, was zu schwer? Wenn ich Statements schreiben lasse kommt entweder nix, Schrott oder den Guten fehlt Zeit. Hier frag ich mich, ob ich dann nicht Zeit vertrödel, wenn ich Sachen in "Stillarbeit" machen lasse.

Vielen Dank für die Anregungen.